

Wurzelbehandlung als Chance für den Zahnerhalt

Stirbt ein Zahn ab, ist die Wurzelbehandlung die einzige Möglichkeit, den Zahn ohne Risiko für die Gesundheit doch noch zu erhalten.

Die Qualität der Wurzelbehandlung entscheidet dabei über den Erfolg.

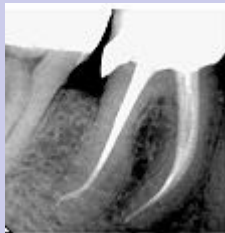
Moderne Verfahren mit:

- Elektronischer Längenmessung
- Computergesteuerten Instrumenten
- Lupenbrillen und Mikroskopen
- Ultraschalltechnik
- Spezialinstrumente

steigern die Erfolgsaussichten erheblich.

So können auch alte, unzureichende Wurzelbehandlungen häufig noch einmal erfolgreich revidiert werden.

Röntgenaufnahme
einer optimalen
Wurzelfüllung



Tätigkeitsschwerpunkte:
Implantologie Parodontologie Funktionstherapie



Dr. med. dent. Jürgen Klatt

Zahnarzt
Alemannenstraße 19
79211 Denzlingen

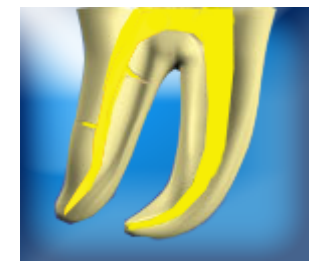
Telefon: 07666-56 56
Fax: 07666-94 81 93
E-Mail: dr.klatt@zahn-medizin.info
Internet: www.zahn-medizin.info



Informationsdienst
für unsere Patienten

WURZEL- BEHANDLUNGEN

So überleben tote
Zähne



Dr. med. dent. Jürgen Klatt

Tel.: 07666 - 56 56

Wozu Wurzelbehandlungen

Bakterien und Gifte lösen Entzündungen aus

Stirbt ein Zahn ab, tritt die Zersetzung des Zahnnerven (Verwesung) ein. Die dabei auftretenden Gifte und Bakterien gelangen über die Zahn-Wurzel in den Knochen. Dort verursachen sie eine Entzündung.

Akute und chronische Entzündungen
Akute Entzündungen sind schmerzhaft und die Zähne sind meist sehr berührungs-empfindlich. Chronische Entzündungen sind schmerzlos. Daher werden sie vom Patienten in der Regel nicht bemerkt. Meist fallen sie zufällig in einem Röntgenbild auf.

Entzündungen zerstören den Knochen
Akute und auch chronische Entzündungen zerstören nach und nach den Knochen. Die Bakterien und Gifte belasten die allgemeine Gesundheit des Patienten. Die Bildung von Hohlräumen im Knochen (Zysten) und die Infektion weiterer Zähne ist möglich.

Infiziertes Material vollständig entfernen
Jede Wurzel wird von kleinen Kanälen durchzogen.
Nur die vollständige Entfernung des infizierten Materials aus dem Wurzel-Kanal stoppt die Entzündung. Bleiben auch nur geringe Reste übrig, ist der Misserfolg vorprogrammiert. Eine optimale Wurzel-Behandlung lässt dagegen sogar größere Entzündungen ausheilen.

Optimale Ergebnisse schwierig zu erreichen
Um so ein Ergebnis zu erreichen, müssen zahlreiche Hürden genommen werden. Dennoch

kann selbst eine perfekte Behandlungstechnik den Erfolg nicht garantieren:

- Manche Wurzeln sind so gebaut, dass eine vollständige Reinigung der Kanäle nicht möglich ist.
- Bakterien können u. U. so aggressiv sein, dass eine Desinfektion keine Wirkung zeigt.



Abknickende Wurzeln, verstopfte Kanäle und aggressive Keime können eine erfolgreiche Wurzelbehandlung verhindern

Wir setzen besondere Techniken zur Überwindung der häufigsten Probleme ein

1. Die Eingänge in die Wurzel sind oft schwer zu finden oder verkalkt:
Lupenbrille und Mikroskop machen selbst kleinste Strukturen sichtbar.
2. Die Wurzeln müssen exakt bis in die Spitze gereinigt werden:
Mit moderner Elektronik überwachen wir automatisch die Länge bei der Reinigung der Wurzel-Kanäle.
3. Durch Winkel und Krümmungen der Wurzel können Brüche an Instrumenten auftreten.
Durch den Einsatz von Mikrocomputern steuern wir die Kraft an den Instrumenten. Ein Instrumenten-Bruch wird dadurch sehr unwahrscheinlich.
4. Bakterien und Gewebsreste sitzen in der Wurzel fest:
Mit intensiven Spülungen, ggfs. unterstützt mit Ultraschall, lockern wir die Gewebsreste und reinigen die Wurzel intensiver.
5. Undichtigkeiten bei der Füllung der Wurzelkanäle führen zu erneuten Infektionen:
Für die Wurzelfüllung verwenden wir nur Techniken, die einen sicheren Verschluss der Wurzelkanäle ermöglichen.

Optimale Ergebnisse sind nicht mit minimalem Aufwand zu erreichen

Kosten und Nutzen

Das Ziel einer optimalen Wurzelbehandlung: Den Zahn noch lange Jahre ohne Entzündung erhalten.

Hoher Aufwand verursacht Kosten
Der hohe Aufwand für eine präzise Wurzelbehandlung hat seinen Preis. So müssen für einen Schneidezahn ca. 150– 300 € und für Seitenzähne 300– 600 € investiert werden. Der definitive Preis hängt dabei sehr von dem erforderlichen Einsatz ab. Im Vergleich zu den Alternativen sind die Kosten akzeptabel.

Alternativen:

Ein Misserfolg bei einer Wurzelbehandlung führt in der Regel zum Zahnverlust. Der fehlende Zahn muss ersetzt werden, um die Kaufunktion wieder herzustellen.

Die häufigsten Methoden der Lücken-Versorgung sind:

- Brücken:
Erfordern das Abschleifen der Nachbarzähne.
Risiko des Absterbens der beschliffenen Zähne
Investitionsaufwand:
ca. 1200—1600 Euro, je nach Aufwand und Material
- Implantate:
Operativer Eingriff erforderlich.
Schonung der Nachbarzähne.
Investitionsaufwand:
ca. 1800-2500 € je nach Aufwand und Material

Der eigene Zahn ist nicht zu ersetzen
Auch wenn moderne Zahntechnik heute kleine Wunder vollbringen kann, so sind doch die eigenen Zähne durch nichts zu ersetzen. Brücke und Implantate sind immer nur eine recht unzulängliche Kopie der Natur.